



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

341 (28.7.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402425)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 10mal außer Sonntag, Montag und Feiertagen. Druck und Vertrieb durch die Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, Mannheimer Straße 10, 6800 Mannheim.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptredaktion: K. L. 4-0. Hauptredaktion: K. L. 4-0. Hauptredaktion: K. L. 4-0.

Anzeigenpreise: 25 mm breite Zeilen für 10 Tage, 75 mm breite Zeilen für 10 Tage, 100 mm breite Zeilen für 10 Tage.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 28. Juli 1939

150. Jahrgang — Nr. 341

Der Rundfunk: Sprachrohr des Führers

Die Eröffnung der Reichsrundfunk-Ausstellung durch Reichsminister Dr. Goebbels

Die Aufgaben des Volkspunks

Der Schauplatz der Londoner Anschläge

Der Rundfunk hat den breiten Massen, nicht einer intellektuellen Schicht zu dienen!

(Zusammenfassung der R. M. S.)
+ Berlin, 28. Juli.
In der großen Messehalle am Kaiserdamm wurde am Freitag vormittag die 16. Große Deutsche Rundfunk- und Fernseh-Rundfunkausstellung Berlin 1939 durch den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Reichsminister Dr. Goebbels, in Anwesenheit von Vertretern der Ministerien und anderer Behörden des Reiches, der Partei und ihrer Organisationen sowie der Rundfunkfirmen feierlich eröffnet.

Politik und Technik
Auch ihre politische Entwicklung ist mit dem Ergebnis der Technik. Die großen Massenbewegungen, die das augenblickliche politische Gesicht Europas bestimmen, haben sich zum Teil dem dadurch durchgesetzt, daß sie sich im Gegensatz zu ihren Gegnern im weitesten Umfange der Technik bedienten.



In der Gassenlandschaft der Londoner Bahnhof-Ring-Gasse ereignete sich eine neue schwere Bombenexplosion, durch die der Dienstraum vollständig zerstört wurde. Der Aufschlag löschte ein Menschenleben und mehrere schwerverletzte. Untere Aufnahme vom Schauplatz dieser schmerzhaften Explosion wurde letzte Zeit nach dem Aufschlag gemacht.

Die Messehalle hatte ein festliches Gepräge angedeutet. Von der Stirnwand der Halle leuchtete in rötlichen goldenen Vertiefungen das Goebbelswort: „Der Rundfunk ist das Band, das alle Deutschen des Reichs und jenseits der Grenzen festlich und festlich umschließt.“

Der Reichsminister wandte sich dann gegen Verleumdungen, eine sogenannte „Rundfunkkrise“ zu konstruieren. Mehr oder weniger schließte sich die Kunst des Rundfunks an die bestehenden und ausgebauten Ränge an. Und so gebe es weder ein „Rundfunkdrama“ noch eine „Rundfunk-Krise“.

Tausend Jahre der Oberbürgermeister und Stadtpfaffen.
Dr. Ruppert
Das Wort um nach Begrüßungsworten an Reichsminister Goebbels und die zahlreichen Ehren Gäste folgendes auszusprechen:
„Die alle Formen der beispiellosen Ausbreitung, den der deutsche Rundfunk seit der nationalsozialistischen Machtübernahme genommen hat und wie verhalten diesen Ausbreitung in allererster Linie Ihnen, Reichsminister Herr Reichsminister Dr. Goebbels, die haben von Anfang an die gewaltigen Möglichkeiten des Rundfunks erkannt, und Sie haben nie abgesehen, diesem Instrument die weiteste Geltung zu verschaffen.“

Der Nationalsozialismus hat sich seit dem ersten Tage seines öffentlichen Auftretens vor dieser Frage schon entschieden. Er ist für diese Zeit, er verneint sie nicht, er bejaht sie bedingungslos. Er drückt ihr seinen Stempel auf, trägt sie nach seinem Willen und nach seinem Willen.“

Kunst oder Unterhaltung?

Wenn heute noch die Frage aufgeworfen wird, ob der Rundfunk mehr der Kunst oder der Unterhaltung zu dienen habe, so ist diese Frage für uns Nationalsozialisten längst durch die Praxis entschieden. Es handelt sich nicht mehr um ein „Weder oder ein“ sondern, das Wesen eines guten Rundfunkprogramms liegt vielmehr in der gefunden und zweckentsprechenden Mischung unter jüngerer Rücksichtnahme auf die Tatsache, daß die breiten Massen keine Zuschauer sind.

Besonders Anzeichen des Verfalls der Zeit, die wir augenblicklich durchleben, hat der Rundfunk ganz bestimmte Aufgaben zu erfüllen.

Es geht nicht so sehr darum, ein schweres und ernstes Programm, das am Ende nur einen Bruchteil des Volkes erreichen kann, zu senden, sondern vielmehr darum, den breiten Massenmassen unserer Völkchen in ihrem schweren Lebenskampf sowie wie möglich Erbauung, Unterhaltung, Erhebung und Erhellung zu vermitteln.“

Nach einem Rückblick über die denkwürdigen politischen Ereignisse des abgelaufenen Jahres, die im deutschen Rundfunk ihr Spiegelbild gefunden haben, dankte Dr. Ruppert.

„Entscheidend aber ist, daß er ihn einstellt. Hören müssen den Rundfunk alle. Er ist da. Er kann gar nicht mehr umgangen werden.“

Stolze Erfolgs- und Entwicklungszahlen:

Mit eindrucksvollen Zahlen gab Dr. Goebbels dann ein Bild von dem einzig haltenden Siegeslauf des deutschen Rundfunks seit der

Wiederübernahme durch den Nationalsozialismus. Außerordentlich ersichtlich ist die weitere Entwicklung der Teilnehmerbewegung am deutschen Rundfunk.

„Ich erlaube mir keine Rundfunkausbreitung in der Welt, die so groß, so umfassend, so tiefgreifend und so weitverbreitet ist wie diese Ausbreitung.“

Der Rundfunk gehört jetzt dem ganzen Volk. Damit habe er aber auch auf ganz besondere Art höchste staatspolitische Aufgaben und Pflichten übernommen. Diese Aufgaben und Pflichten seien erst im nationalsozialistischen Staat richtig erkannt, gewürdigt und auch erfüllt worden.

Die Vereinten Staaten Nr. 3 leitete über in der Aufnahme des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda.

Der Rundfunk gehört jetzt dem ganzen Volk. Damit habe er aber auch auf ganz besondere Art höchste staatspolitische Aufgaben und Pflichten übernommen.

Dr. Goebbels

die die großen Aufgaben des nationalsozialistischen Rundfunks löst.

Die Doct's von Algier in Flammen

Eine Gasflasche explodierte an Bord eines Dampfers, der gelöscht werden sollte

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

„Das 20. Jahrhundert“, so begann Reichsminister Dr. Goebbels seine Rede. „Mit dem 20. Jahrhundert ist die technische Entwicklung, auch auf dem Gebiet der Wissenschaft, eine Revolution durchgemacht, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Revolution im Gange ist.“

Ein Kleinbrand in gestern nachmittag im Hafen von Algier ausgebrochen. Der Frachtdampfer „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte, hatte eine Gasflasche an Bord explodiert, die eine Feuerkugel auslöste, die sich über den Dampfer ausbreitete.

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

Die Veranstaltung, ob die Menschen dadurch abgehoben werden, sei falsch und illusorisch, denn die Menschen bedürfen der Technik, ihrer Kunst und Erfindungen, um überhaupt menschenwürdig leben zu können.

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

„Das 20. Jahrhundert“, so begann Reichsminister Dr. Goebbels seine Rede. „Mit dem 20. Jahrhundert ist die technische Entwicklung, auch auf dem Gebiet der Wissenschaft, eine Revolution durchgemacht, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Revolution im Gange ist.“

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

„Das 20. Jahrhundert“, so begann Reichsminister Dr. Goebbels seine Rede. „Mit dem 20. Jahrhundert ist die technische Entwicklung, auch auf dem Gebiet der Wissenschaft, eine Revolution durchgemacht, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Revolution im Gange ist.“

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

Während der Fahrt nach Algier, am 27. Juli, explodierte eine Gasflasche an Bord des Dampfers „St. Ambroise“, der zum Löschen seiner Ladung am Kai festgemacht hatte.

SPORT DER MAJ

Am Sonntag in München-Miem:

Wer gewinnt das „Braune Band“? Unsere Leichtathleten kämpfen

Zum 6. Male: Deutsche Spitzenkämpfer gegen ausländische Klasse

Zum letzten Male bereits wird am kommenden Sonntag in München-Miem unter freier Luft das „Braune Band“ zwischen Deutschland und England (England) ausgetragen.

Sicher hat das Publikum eine Spannung empfunden, in der die deutsche Mannschaft sich dem Kampf gegenüberstellte. Die deutsche Mannschaft ist durch die Teilnahme der Spitzenkämpfer aus dem Ausland in hervorragender Weise vertreten. Die deutsche Mannschaft ist durch die Teilnahme der Spitzenkämpfer aus dem Ausland in hervorragender Weise vertreten.

Schon beim nächsten Stadium der Entscheidung kann man einen Teil der Bewerber in die zweite Reihe stellen. Der alte Meister, der Major Gahala, wird sich nicht mehr um den Sieg bemühen. Er hat sich mit dem 100-Meter-Lauf zurückgezogen.

Die deutsche Mannschaft wird sich am Sonntag um 10 Uhr in München-Miem mit dem 100-Meter-Lauf auseinandersetzen. Die deutsche Mannschaft wird sich am Sonntag um 10 Uhr in München-Miem mit dem 100-Meter-Lauf auseinandersetzen.

Am Wochenende in Klagenfurt:

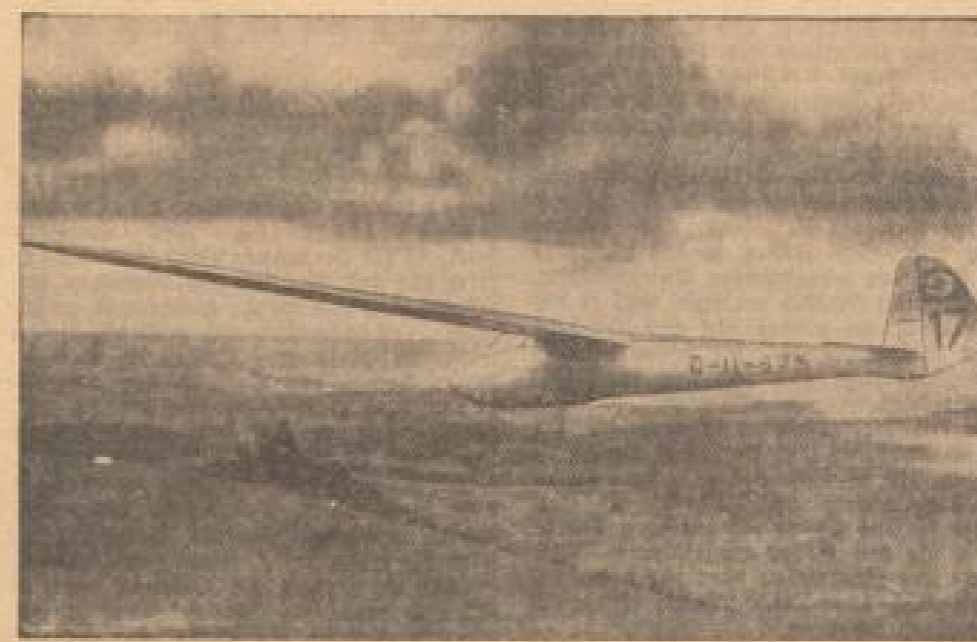
Interessanter Drei-Länderkampf gegen Jugoslawen und Rumänen

Interessanter Drei-Länderkampf

Der Drei-Länderkampf zwischen Deutschland, Jugoslawen und Rumänen am kommenden Wochenende in Klagenfurt ist ein interessantes Ereignis.

In den beiden Ländermannschaften befinden sich einige Athleten mit guten Namen, die besonders bei den Deutschen beliebt sind.

Schnappschuss von der Wasserkuppe



Vom 20. Rhein-Regelung-Wettbewerb. Ein Bild vom 1. Wettbewerbsflug. — Rhein-Regelung-Wettbewerb. Ein Bild vom 1. Wettbewerbsflug. — Rhein-Regelung-Wettbewerb. Ein Bild vom 1. Wettbewerbsflug.

Qualifikation in Ugram:

Göpfert und Puncer beginnen

Mieliges Interesse für das Tennisturnier in Jugoslawien

Das Tennisturnier in Ugram hat ein großes Interesse gefunden. Die deutschen Spieler Göpfert und Puncer sind die Favoriten.

Reichswettkämpfe der Leichtathleten

Finland in Führung

Die finnische Mannschaft führt die Leichtathletenwettkämpfe an. Die deutsche Mannschaft folgt dicht auf den Fersen.

Die finnische Mannschaft hat in den bisherigen Wettkämpfen eine hervorragende Leistung gezeigt. Die deutsche Mannschaft hat sich ebenfalls gut gehalten.

Verblüffende Resultate in New Jersey

Die internationale Tennisturnier in New Jersey hat zu verblüffenden Resultaten geführt. Die deutsche Mannschaft hat überraschenderweise gewonnen.

Gau-Vergleichskämpfe im Ringen

Die Gau-Vergleichskämpfe im Ringen haben zu interessanten Resultaten geführt. Die deutsche Mannschaft hat sich gut behauptet.

Am Zeichen der Olympia-Vorbereitung

Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele sind in vollem Gange. Die Athleten arbeiten hart an ihrer Kondition.

Am Zeichen der Olympia-Vorbereitung

Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele sind in vollem Gange. Die Athleten arbeiten hart an ihrer Kondition.



Die Kämpfer in Ugram am den Sieg. Die Kämpfer in Ugram am den Sieg. Die Kämpfer in Ugram am den Sieg.

Die deutsche Mannschaft wird sich am Sonntag um 10 Uhr in München-Miem mit dem 100-Meter-Lauf auseinandersetzen. Die deutsche Mannschaft wird sich am Sonntag um 10 Uhr in München-Miem mit dem 100-Meter-Lauf auseinandersetzen.

Die finnische Mannschaft führt die Leichtathletenwettkämpfe an. Die deutsche Mannschaft folgt dicht auf den Fersen. Die finnische Mannschaft führt die Leichtathletenwettkämpfe an. Die deutsche Mannschaft folgt dicht auf den Fersen.

Die finnische Mannschaft hat in den bisherigen Wettkämpfen eine hervorragende Leistung gezeigt. Die deutsche Mannschaft hat sich ebenfalls gut gehalten. Die finnische Mannschaft hat in den bisherigen Wettkämpfen eine hervorragende Leistung gezeigt. Die deutsche Mannschaft hat sich ebenfalls gut gehalten.

Deutsche Leichtathleten starten in London

Die deutsche Leichtathletenmannschaft ist in London angekommen. Die Athleten sind bereit für den bevorstehenden Wettkampf.

Die deutsche Leichtathletenmannschaft ist in London angekommen. Die Athleten sind bereit für den bevorstehenden Wettkampf. Die deutsche Leichtathletenmannschaft ist in London angekommen. Die Athleten sind bereit für den bevorstehenden Wettkampf.

Die deutsche Leichtathletenmannschaft ist in London angekommen. Die Athleten sind bereit für den bevorstehenden Wettkampf. Die deutsche Leichtathletenmannschaft ist in London angekommen. Die Athleten sind bereit für den bevorstehenden Wettkampf.

Jenny mußte aufgeben



Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt.

Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt.

Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Jenny mußte aufgeben. Die Ursache dafür ist nicht bekannt.

weil das Delfinschwimmen abgebrochen wurde

Das Delfinschwimmen wurde abgebrochen. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Das Delfinschwimmen wurde abgebrochen. Die Ursache dafür ist nicht bekannt.

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices, interest rates, and exchange rates. Columns include 'Frankfurt', 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Goldhyp. - Pfandbriefe', 'Hypothekendarlehen', 'Länders- und Provinzbanken', 'Schuldverschreibungen', 'Industrie-Aktien', 'Länderschaffen', 'Frankfurt', 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Goldhyp. - Pfandbriefe', 'Hypothekendarlehen', 'Länders- und Provinzbanken', 'Schuldverschreibungen', 'Industrie-Aktien', 'Länderschaffen', 'Frankfurt', 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Goldhyp. - Pfandbriefe', 'Hypothekendarlehen', 'Länders- und Provinzbanken', 'Schuldverschreibungen', 'Industrie-Aktien', 'Länderschaffen'.

Der Großdeutsche Jägertag begann:

Stuttgart im Zeichen des Weidwerks

Die Arbeitstagung wurde eröffnet - Verdiente Jagdschutzbeamte ausgezeichnet

Stuttgart, 28. Juli. Am Donnerstag begann mit der Tagung der Landes- und Gaujägermeister der offizielle Teil des zweiten Großdeutschen Jägertages. Oberjägermeister Scherping eröffnete die Tagung und begrüßte vor allem Generallandjägermeister Staatssekretär Alpers, wobei er die enge Zusammenarbeit zwischen den Jägern des gauers und denen des großen Reiches hervorhob. Weiter begrüßte er in den Reihen der Jägerwelt den Vertreter des Landes- und des Reiches, um anschließend den Führer zu begrüßen, der diese so gerne abtrennt gemischten Volksteil wieder mit dem Reich vereint hat. Generallandjägermeister Staatssekretär Alpers richtete herliche Worte des Dankes an Oberjägermeister Scherping. Er stellte als zwei der wichtigsten Gründe in dem Vordergrund die politische Ausrichtung der deutschen Jägermeister auf der nationalsozialistischen Linie und den Interessenausgleich zw...

ischen der Volkswirtschaft mit den Belangen der Forst- und Landwirtschaft. Bevor hierauf der Oberjägermeister zur Bekanntgabe seines Weid- und Jagdberichts schritt, gab er das vom Reichsjägermeister Hermann Göring eingelangte Telegramm und die Antwort bekannt, in der die Landes- und Gaujägermeister erneut ihre unbedingte Gefolgschaft versichern. Im Weid- und Jagdbericht führte er jede einzelne Maßnahme genau auf, und betonte, daß in allererster Linie die Belange der Land- und Forstwirtschaft berücksichtigt werden müßten. Nun überreichte Generallandjägermeister Alpers drei wohlverdienten Jagdschutzbeamten die höchste Auszeichnung, die es für Forstbeamte gibt, den Ehren-Kriegsblauen der Deutschen Jägerwelt für erzielte Erfolge. Einmal im Rampen standen: Reichsjägermeister Alpers, Landesjägermeister (Hr. Wogdenburg), Landesjägermeister (Hr. Wogdenburg), Landesjägermeister (Hr. Wogdenburg), Landesjägermeister (Hr. Wogdenburg) und Reichsjägermeister (Hr. Wogdenburg) aus dem Kreise Trier.

349100 Rundfunkteilnehmer gibt es in Baden

Ihre Verteilung auf die Landeskommissariate - Der Mannheimer Bezirk liegt an der Spitze

Bad. Karlsruhe, 28. Juli. Die im gesamten Reichgebiet bei auch im Land Baden im letzten Rundfunkjahr (vom 1. April 1932 bis 1. April 1933) die Verbreitung des Rundfunks weiterhin große Fortschritte gemacht. Am 1. April 33. 34. waren nach der amtlichen Ermittlung 349100 Rundfunkteilnehmer in Baden vorhanden, die sich wie folgt auf die einzelnen Landeskommissariatsbezirke verteilen: Landeskommissariat Konstanz 47.600 Rundfunkteilnehmer, Landeskommissariat Freiburg 75.100 Rundfunkteilnehmer, Landeskommissariat Karlsruhe 104.500 Rundfunkteilnehmer, Landeskommissariat Mannheim 115.100 Rundfunkteilnehmer. Gegenüber dem Vorjahr ist in Baden eine Zunahme um 21,9 Prozent zu verzeichnen, womit unser Land über dem Reichsdurchschnitt von 19 Prozent liegt. Der Zuwachs war am stärksten im Landeskommissariatsbezirk Konstanz mit 24 Prozent, es folgt dann der Landeskommissariatsbezirk Freiburg mit 24,1, der Landeskommissariatsbezirk Mannheim mit 20,2 und der Landeskommissariatsbezirk Karlsruhe mit 20 Prozent.

Auch über die Rundfunkdienste gibt die Statistik Aufschluß. Auf 100 Haushaltungen entfielen am 1. April 1933 in Baden 57,1 Rundfunkteilnehmer gegenüber 58,5 im Reichsdurchschnitt. Die Dichte ist am stärksten im Landeskommissariatsbezirk Mannheim mit 60,3 Rundfunkteilnehmern auf 100 Haushaltungen, im Landeskommissariatsbezirk Karlsruhe kamen auf 100 Haushaltungen 60,3 Rundfunkteilnehmer, im Landeskommissariatsbezirk Freiburg 49,5 und im Landeskommissariatsbezirk Konstanz 36,1. Für die Stadt Karlsruhe wurden 40.000 Rundfunkteilnehmer ermittelt, was einer Zunahme von 1932 auf 1933 um 21,2 Prozent entspricht; auf 1000 Haushaltungen entfielen 705 und auf 1000 Wohnungen 732 Rundfunkteilnehmer.

Vom Bodenseeleger des BDM

Bad. Karlsruhe, 27. Juli. Das Bodenseeleger des BDM (Bund Deutscher Mädchen) findet in drei Lagerabschnitten statt. Das erste Lager wird am Ende und umschließt 200 Führerinnen und anwärterinnen des BDM. Nun sind es die Führerinnen und anwärterinnen der Jungmadel, die das Lager besuchen. Mithras macht sich eine Verkleidung um zwei Tage erfindlich. Das zweite Lager beginnt nunmehr am Sonntag, 29. Juli am 7. Juli. Die Anwärter der Führerinnen hat bis Sonntag, 16.00 Uhr zu erfolgen.

Königst. Seebäder. Das Denkmal wurde am 1. Juli Mitte des vorigen Jahrhunderts der Stadt von dem Verleger, dem Bildhauer Andre Friedrich aus Stralsund, einem bekannten Original, zum Geschenk gemacht. Das Denkmal des amtlichen Präsidenten der englischen Königin Elisabeth heißt im badischen Volksmund nur der „Kardoffelmann“. Neuerdings erhob sich in Stralsund eine lebhaft ausgesprochene Debatte, ob dieser englische Seebäder-Admiral in einer deutschen Stadt noch zeitgemäß sei. Eine autonome Berliner Seite hat jedoch entschieden, daß der Pirat auf seinem Plage bleiben kann.

Deutsch-italienische Uelauer-Begegnung

Uelander und der Pfalz und aus Speyer. Dr. h. Weidbach, 28. Juli. RSD-Urländer aus der Pfalz nahmen vom Hochsiedel aus eine Reihe erlebnisreicher Ausflugs-Rundfahrten. Unverkennbar wurde der Besuch des Staatlichen Bodensees, umso mehr wegen der näheren Bekanntschaft mit allen Annehmlichkeiten der herrlichen Kur- und Seebäder, als wegen einer höchst interessanten und reichhaltigen Begegnung. Im Sommer waren 600 italienische Arbeiterkameraden von Speyer in Stuttgart eingetroffen und hatten von der Stadt der Auslandsdeutschen aus gleichfalls Kostenträger-Rundfahrten durch den Sommerwald durchgeführt. Wir trafen die italienischen Urländer bei der Rückfahrt mit der Bahn zum Sommerberg und freunden uns sehr schnell mit ihnen an. Ihre Reise bedeutet einen Wegweiser für die deutschen RSD-Urländer durch Italien. Mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem überaus lebhaften Temperament haben die Urländer der Deutschen-Organisation des Veneto seitdem dem ganzen herrlichen deutschen Bodensee einen Tag lang ihr Gepräge gegeben. So ist Urlaub bald zu Ende, und werden die italienischen Gäste für den nächsten Herbst ihre Verhältnisse in deutschen Bädern an.

Eine verhängnisvolle Namensgleichheit

Wie hätte den Tod eines Menschen zur Folge. * Frankfurt a. M., 28. Juli. In einer kleinen Stadt am Rhein waren 2 Mädchen gleichen Namens im Schifferheim untergebracht. Der einzige Logen erkrankte eines der Mädchen sehr schwer. Man hatte nur die Adresse eines Onkels, der in Frankfurt wohnte, und benachrichtigte ihn. Der Onkel telegraphierte seiner in Hamburg wohnenden Schwester, der Mutter des Kindes, und veranlaßte sie, das erkrankte Kind zu besuchen. Als sie auf dem schnellsten Wege in der rheinischen Stadt eintraf, wurde ihr mitgeteilt, daß das Kind inzwischen seiner schweren Krankheit erlegen sei. Die 14-jährige Frau fuhr vor Schrecken über den Tod ihres Kindes am Herantritt nachträglich stellt sie heraus, daß es sich nicht um das Töchterchen dieser Frau, sondern um das Mädchen gleichen Namens gehandelt hatte.

Die sich so verhängnisvoll auswirkende Verwechslung ist wohl in erster Linie auf ein eigenartiges Zusammenfallen zurückzuführen: Der Vater eines der Mädchen war auf dem Schiff eines großen Industrieunternehmens tätig und hatte auch die Adresse seines Schwagers in Frankfurt angegeben. Er wurde aber vor einiger Zeit auf ein Seeschiff verlegt, während an seiner Stelle auf dem Industrieunternehmen ein Mann gleichen Namens seinen Posten übernahm. Die gleichen Namen, die gleiche Beschäftigung der beiden Männer und der Umstand, daß beide auf dem gleichen Schiff bedienstet waren, das war jedenfalls die Ursache der verhängnisvollen Verwechslung.

Der König im Pfadfindervernagel

Roma Christian 28. Die Vermutung, daß die Möbel zum Versteigern ansetzen werden in dem Gemeindefest der katholischen, protestantischen und jüdischen Pfadfindervernagel bei Speyer.

Reichsfachschule für Weinkauleute

In Oppenheim eröffnet. * Oppenheim, 27. Juli. Zur Heranbildung eines praktisch und theoretisch geschulten Nachwuchses der Weinkauleute wird in Oppenheim die erste Reichsfachschule für Weinkauleute eröffnet. Die für diese Schule vorgesehene Gebäudearbeiten hat schon vom Vorhandensein des Reichswirtschaftsrates, des Reichsverbandes der Weinkauleute, in die Obhut des Verbandes übernommen worden. In einigen Monaten wird der notwendige Ausbau durchgeführt sein und der Schulbetrieb aufgenommen werden können. Ursprünglich war Mainz als Sitz der Schule angedacht gewesen. Der unabh. freiwillige Beitrag zu einem 14-monatigen Lehrgang soll in etwa drei bis vier Tausend Reichsmark für jeden werdenden Weinkauleute sein. Eine einjährige praktische Ausbildung geht dem Schulbesuch voraus.

Die Kamera blickt in die Welt

Fliegeralarm in Berlin

Im Berlin (und eine große Luftschutzübung mit dem Signal „Fliegeralarm“ und anschließender Verdunkelung hat.



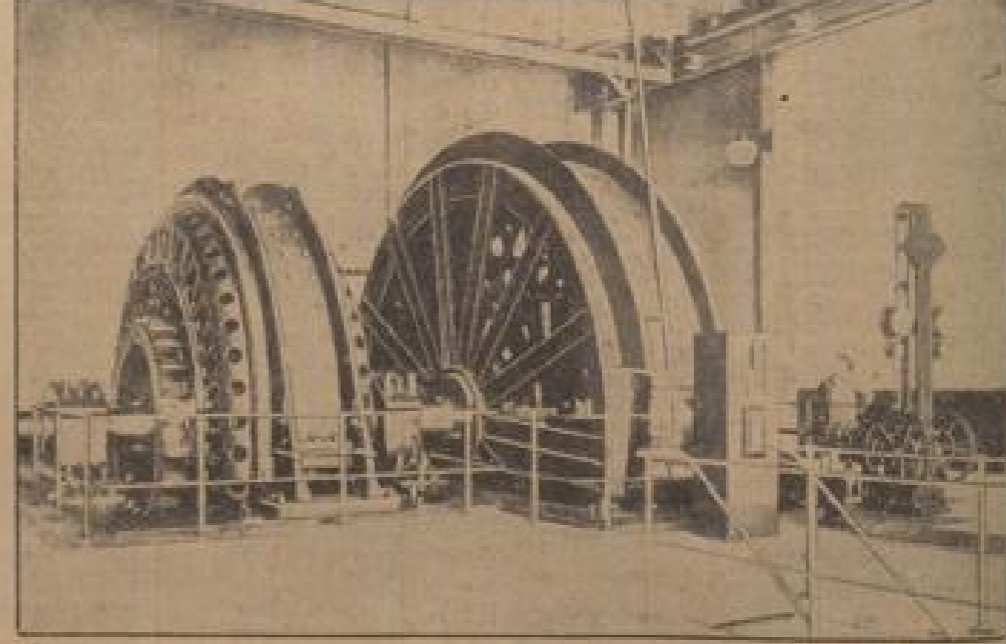
Alle Räder haben still... Straßen und Plätze. Am 28. Juli des Nachmittags, um 7 Uhr, von einem letzten Gewitter erfüllt, war, waren innerhalb von einer Minute alle Räder und alle Fahrzeuge unter die Luftschutzdecken angeklappt.



Schwarz hob sich das Brandenburger Tor gegen den nächtlichen Himmel ab



Der König im Pfadfindervernagel



Die größte Fördermaschine der Welt - in Deutschland gebaut

Pirat Drake darf auf seinem Sockel bleiben

Diskussion um den Eisenburger „Kostoffelmann“ * Offenbach, 28. Juli. Einer der originellsten Denkmäler in Deutschland steht in der Stadt Offenbach in Baden. Es stellt den englischen Piraten Drake dar, dem die Überlieferung beizulegen die Einführung der Kartoffel in Europa zuschreibt. Demgemäß soll die Denkmäler in der einen Hand ein Bündel der notwendigen Kartoffeln, in der anderen eine...